

Atilla Aldemir

Atilla Aldemir, geboren 1975, erhielt seine musikalische Ausbildung am Staatlichen Konservatorium der Mimar Sinan Universität in seiner Heimatstadt Istanbul. Nach seinem Abschluss 1994 ging er nach Deutschland, um bei Prof. Lukas David an der Hochschule für Musik Detmold zu studieren. Auf die Künstlerische Reifeprüfung (1999) folgten Studien an der Folkwang-Hochschule Essen bei Prof. Mintcho Mintchev, wo er 2002 sein Konzertexamen mit Auszeichnung ablegte.

Zahlreiche Internationale Wettbewerbsauszeichnungen wie der 2. Preis im Fach Violine sowie zwei weiteren Sonderpreisen wurden Atilla Aldemir beim XIV. Johannes Brahms Wettbewerb 2007 ausgezeichnet. Nur ein Jahr später erhielt er bei demselben Wettbewerb den 3. Preis in der Sparte Bratsche und den Preis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes. Der GWK Förderpreis Musik in Münster 1998, der 1. Preis beim Violinwettbewerb Istanbul 2000, der Folkwangpreis 2002, Laureat beim VIII. Vaclav Hulm Violinwettbewerb Zagreb 2005 und der Sonderpreis „The passion for music, strong artistic temperament“ beim 25. Premio Rodolfo Lipizer 2006 weisen auf sein außergewöhnliches Talent hin.

Konzertreisen führten Atilla Aldemir in zahlreiche europäische Länder, die USA, Israel und Ägypten. Er gastierte in Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie, dem Wiener Konzerthaus und dem Musikverein Wien. Darüber hinaus konzertierte er u. a. mit der Camerata Salzburg, dem Orchestre National de Montpellier und Bordeaux, den Zagreber Philharmonikern, dem Konzerthaus Kammerorchester Berlin, der Borusan Philharmonie, dem Bilkent Symphonieorchester, sowie allen staatlichen Symphonieorchestern der Türkei. Zu seinen Kammermusikpartnern gehören u.a. Fazıl Say, Itamar Golan, Hüseyin Sermet und Jeremy Menuhin.

Bereits 2003 nahm er seine erste CD unter dem Titel „The Contemporary Voice of Turkish Music“ auf, die bei Dreyer Gaido Musikproduktion in Berlin erschien. Die Musikzeitschrift Fono Forum schrieb über die Aufnahme: „Ein Glücksfall ist es, dass so souveräne Interpreten wie Aldemir und Karayel sich diesem ungewöhnlichen Programm mit Haut und Haar verschrieben haben.“

Wertvolle künstlerische Impulse erhielt Atilla Aldemir durch Barbara Gorzynska und Prof. Matthias Maurer in Wien.

2011 wurde er mit dem Donizetti Preis als „Bester Interpret der Türkei“ ausgezeichnet. Aldemir spielt eine J.B. Vuillaume Violine aus dem Jahre 1840, die ihm freundlicherweise vom Förderkreis International Tätiger Türkischer Unternehmer finanziert wurde und eine Bratsche von Alexandre Breton & Adam Korman aus dem Jahre 2016.

Seit April 2017 ist Aldemir Solo-Bratschist des Mitteldeutsche Runkfunk Sinfonieorchesters (MDR) Leipzig.